

Goldföner.

Erarbeitetes Vermögen hat noch keiner durchgebracht; verschwelgtes Geld war gewiss immer geerbt, geschenkt, gestohlen, gefunden, gewonnen.

Erst wenn wir anfangen, etwas zu verstehen, begreifen wir, wie wenig wir wissen.

Es bindet gleicher Schmerz wie gleiches Blut, und Trauernde sind überall verwandt. Grillparzer.

Kämpfend trage jede Lebensbürde, Jede Prüfung mit Geduld und Würde.

Wer heute klüger ist als gestern und es mit offener Stirn bekennt, Den werden die Biedermänner lästern und sagen, er sei — inkonsequent. Paul Heyse.

Und ob es währt bis in die Nacht und wieder an den Morgen, Doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht, noch sorgen. Luther.

Wer keinen Freund hat, verdient keinen; ein halb wahrer Schatz. Aber wer keinen Feind hat, verdient keinen Freund — möchte eher zu beweisen sein. J. G. Seume.

Ueblicher ist der Sünder, der reuig zum Boden die Stirn neigt, als der Andächtige, der stolz in die Wolken sich hebt. F. G. Herder.

Wollten wir unser Wesen lassen, Sie würden uns drum nicht minder hassen: Denn eigentlich sind sie vor Neide so blind, Daß wir so überglücklich sind. G. Kinkel.

Man soll die Pflicht thun ohne Rücksicht auf den Beifall der Menschen, und nur das eigene Gewissen und vernünftige Urtheile anhören. Gust. Freytag.

Wahrheit ist ein guter Hund, aber man schlägt ihm auf den Kopf, wenn er zu laut hinter dem Irrtum und dem Unrecht herbellt. Joh. Scherr.

Das walte Gott. Von Julius Sturm.

Das walte Gott: Mehr braucht es nicht. Der dies Gebet von Herzen spricht Kann an sein Werk mit Freunden geh'n Und treuer Hilfe sich versehen.

Und wär' die Last auch noch so schwer, Und drohten Feinde rings umher, Es macht den Trost der Welt zum Spott Der fromme Spruch: Das walte Gott!

Familiennachrichten.

Gebohren: Hrn. Richard Garstank in Leipzig ein K. — Hrn. Dr. Waldemar Dehler in Leipzig-Plagwitz ein K. — Hrn. Betriebsingenieur Curt Ditto in Schwarz i. B. ein M. — Hrn. Pfarrer Morgenstern i. Siebenlehn ein K. — Hrn. Pfarrer Rade in Frankfurt a. M. ein M. — Hrn. Rechtsanwalt Dr. Reinholdt in Falkenstein ein M. — Hrn. Transport-Inspektor Bahmann in Dresden ein M. — Hrn. Carl de Coster in Dresden ein K.

Verlobt: Frä. Bertha Kircke mit Hrn. Curt Hilbrig in Zittau. — Frä. Magarethe Decker in Wittweida mit Georg von Strube in Kolonna (Ruhland). — Frä. Magarethe Bischoff in Pfannenstiel mit Chemiker Dr. phil. Oskar von Grohmann in Auerhammer. — Frä. Emma Krumbiegel in Rottschappel mit Hrn. Baumeister Heinrich Reihmann in Dresden. — Frä. Magarethe Richard in Leipzig mit Hrn. Max Franke in Rostschütz. — Frä. Adele Eich mit Hrn. Kaufmann Eugen Gottsmann in Treuen i. B. — Frä. Johanna Wammen mit Kaufman Carl B. Tröger, Seifenbesitzer in Plauen i. B. — Frä. Martha Ziegler in Annaberg mit Hrn. Paul Scherffig, Diakon des. von Deuben b. Dresden. — Frä. Magarethe Post in Waldenburg mit Hrn. Pastor Johannes Thomas in Aue i. C. — Frä. Magarethe Reiche in Altenberg, Erzgeb., mit Hrn. Apotheker Rudolf Greulich in Görlitz.

Getraut: Herr Diakonus Walther Weichelt in Wilsau mit Frä. Elisabeth Spranger in Borna. — Hr. Lehrer Maximilian Gerold in Biederan mit Frä. Agnes Thekla Marie Schmidt in Wachwitz bei Dresden. — Herr. Dr. med. Robert Stramer mit Frä. Gabriele Vogt in Frankfurt a. M. — Herr. Erich Richter in Leipzig mit Frä. Elisabeth Möhrbis in Leipzig. — Herr. Dr. A. Müller, prakt. Arzt mit Frä. Milba Zigmann in Markranstädt.

Ge storben: Herr Dr. med. Gustav Adolf Klahre in Werbau. — Herr Lehrer em. Ernst Niese, Ritter zc., aus Dörfen in Leipzig. — Frau Helene verw. Baumann, geb. Weigel, in Grimmitzschau. — Frau Emma verw. Mischel, geb. Ziegler, in Wurzen. — Herr em. Lehrer und Organist Karl August Otto in Auerbach i. B. — Herr Kaufmann Adolf Schneider in Lauter. — Herr Apotheker Christian Feodor Illing in Dresden. — Herr Kantor em. Eduard Hugo Beercken in Nadeburg. — Herr Referendar Paul Arthur Voigt in Falkenstein. — Herr Felix Greil in Leipzig. — Herr Carl Friedrich Wintler, Eisenbahndirektor a. D., in Zwidau. — Hrn. P. Wemmann in Kriebitz eine T. — Frau Marie Köhler, geb. Richter, in Dresden. — Herr August Wilhelm Kühn, Seminarlehrer em., Schulrat, Ritter zc., in Köstchenbrode.

Telegramme.

(Nachdruck, auch wenn in anderer Form, verboten.)

Paris, 16. Januar. Die „Agence Havas“ meldet die Demission Casimir Perier's.

Paris, 16. Januar. Präsident Casimir Perier hat sein Präsidentenamt wegen wachsender radikaler Strömung in der Kammer offiziell niedergelegt. Die Aufregung ist groß. Donnerstag Neuwahl eines Präsidenten.

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gewürfelt, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k.u.k. Hof.) Zürich.

Wie ein erfreuendes, allumfassendes Saisonbild aus der Welt unserer lieben Kleinen mutet die eben zur Ausgabe gelangte Januar-Nummer der im Verlage von John Henry Schwerin, Berlin W., erscheinenden illustrierten Monatschrift „Kindergarderobe“ uns an. Hand und Auge der Mutter und Kinderfreundin finden in diesem wirklichen Schatzkästlein wiederum alles vereinigt, was die Jahreszeit zur Bekleidung (mit besonderer Berücksichtigung der Selbstanfertigung der Kindergarderobe, bei parastemem wirtschaften) sowie zur unterhaltenden und belehrenden Beschäftigung unserer Kleinen erfordert. Kleider und Kleidchen, Knabenanzüge, Hüte, Ruffen, Handschuhe, bis hinunter zu den Babytaschen, erscheinen hier in reizender Figürlichkeit und in erfreuenden Genrebildern. Der Schnittmusterbogen umfasst ca. 150 genau passende Schnitt, darunter sogar Kindermaskenformate. Unter den kindlichen Beschäftigungen seien nur erwähnt: Bilderrahmen aus alten Knöpfen, Näh- oder Schmuckkästchen aus einer Cigarrentasche, Schiffsmodell aus Pachtelhalter u. s. w. Die Extra-Beilage „Für die Jugend“ zeigt uns, was Kinderhände alles aus Schnee anfertigen können. Und dieses Viele in kunstvollster Ausführung auf gutem Papier kostet nur 0,60 vierteljährlich, gewiß die beste Ermunterung zur Bestellung einer überall erhältlichen Gratis-Probennummer der „Kindergarderobe“.

Dem neuen Jahr ist wieder ein erlebliches auf den Leib gewünscht und gedichtet worden in allerhand Form und Tonart, und auch unsere alte Freundin „Illustrierte Welt“ hat eingestimmt in das tausendstönige Prosit in gewohnt herzwarmer Weise. Das vor uns liegende Neujahrshäft des bestbeten Familienblattes bietet wieder so viel Schönes und Gediegenes, daß wir es für Pflicht halten, unsere Leser auf den Inhalt desselben aufmerksam zu machen. Trefflich ausgeführt sind die Holzschmitten „Darbringung Christi im Tempel“, „Oberbairischer Sylvesterbrand“, „Bedenkliche Sorte“, überraschend fein wirkt das Doppelblatt „Schweizer Alpenpässe“, und mit „Musterung chinesischer Truppen“, „Vernichtung des Kaisers Nikolaus II.“, „Aus dem neuen Reichstagsgebäude“ ist auch dem Weltlauf volle Rechnung getragen. Trefflich finden wir die Fortsetzung der beiden an Spannung reichen Romane „Was ist Glück?“ von A. Nömer und „Johann-Nürnberg“ von Th. Zingeler, die prächtige Humoreske „Die Beichte des Herrn Amadeus Thaddäus“ von W. A. Meyer, und den zeitgemäßen Artikel „Winter-Flora im Zimmer.“ Daneben noch allerlei Winke für Haus, Hof und Küche, eine trefflich bestellte, amüsanter verwaltete Rätselzettel, einen von regem Verkehr mit den Abonnenten zeugenden Briefkasten und schließlich eine Humorsseite von drahtlicher Wirkung. So viel Schönes, Gutes und Nützliches für 30 Pfennige — es ist kaum glaublich und wohl nur durch die Weltverbreitung des Blattes ermöglicht. Wer für seine Familie eine Zeitschrift gesunderer, jeglichem Scheinwesen abholden Tendenz zu halten wünscht, dem empfehlen wir aus voller Ueberzeugung die „Illustrierte Welt“.

Matmäßliche Witterung für den 17. Jan. Teils wolkig, teils halbheiter und windig bei gelinder Temperatur.

Der Geflügelzüchter-Club zu Lichtenstein

hält seine **10. Geflügel-Ausstellung** mit Prämierung und Verlosung, sowie Verteilung von Ehrenpreisen **Sonntag und Montag, den 20. und 21. Januar 1895** in den Sälen des Hotels zum goldenen Helm in Lichtenstein. ab. Freunde und Liebhaber ladet hierzu ergebenst ein Der Geflügelzüchter-Club zu Lichtenstein.

Forbriger's Restaurant, an der Brücke. Zu meinem nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag stattfindenden **Bockbier-Ausschank** lade im voraus ergebenst ein. **Sonntag, den 20. Januar Großer Bockbier-Ausschank.** Sonnabend Anstich des Bockbieres, sowie Wellfleisch. Es ladet ein Ernestine verw. Steinbach, Bernsdorf.

Tuchscherer's Restaurant, Bernsdorf. Sonnabend, Sonntag und Montag, den 19., 20. und 21. Januar **Großes Bockbier-Fest** mit ff. Bratwurst und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Carl Tuchscherer.** Nettig gratis.

Eisenbahnschule Altenberg, Erzgeb., — auch für Postgehilfen — einzige vom k. Finanzministerium nach § 9 der Prüfungsordnung als **den Realschulen gleichstehend** anerkannte Schule in Sachsen. — Neuer Kursus Ostern 1895. — Prospekt gratis und franko durch **Schulleitung oder Bürgermeisteramt.** **Rechnungsformulare** sind stets auf Lager in der **Expedition des Tageblattes.**

Heute Donnerstag **Schweinschlachten** bei **H. Otto.** **Einige Semmelträger** werden angenommen bei hohem Rabatt. Wo, sagt die Exped. des Tagebl. **Für Rettung von Trunksucht!** verend. Anweisung nach 18jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, ohne keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden“.

G.-V. Hohndorf. Zu der am Freitag, den 18. Jan. stattfindenden **großen Singstunde** ladet zu recht zahlreicher Beteiligung höflichst ein **d. B.** **1 schöne Oberstube** mit Alkoven ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Callenberg, Marktstraße 171.** **Warnung.** Ich warne Diejenigen, welche mich und meine Frau stets im Munde herumtragen, ihren Zungen ein Bißchen Einhalt zu thun, sonst werde ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen. **Hohndorf. F. Schentlich.**

Todes- und Beerdigungs-Anzeige. Heute nacht 1 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere gute Tochter, **Selma Lina Friedrich,** im Alter von 19 Jahren. Die Beerdigung erfolgt Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus. Dies teilen allen Freunden und Bekannten mit **Hohndorf, den 16. Jan. 1895** Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.